

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Teil I.	Das östliche Eichsfeld: Selbstbild und Wirklichkeit	11
Teil II.	Das katholische Milieu in der Weimarer Zeit: ein Spagat zwischen Nationalreligiösität und katholischer Universalität	15
II.1.	Krisenanfälliger Mittelstand als Bruchzone der Zentrums-Loyalität ...	17
II.2.	Der Anti-Versailles-Revisionismus als Bruchzone der Zentrums- Loyalität.....	18
II.2.1.	Das Heiligenstädter Organ der Zentrumspartei	19
II.2.2.	Das Heiligenstädter Gymnasium	24
II.2.3.	Das Vereinswesen.....	25
Teil III.	Katholisches Milieu in der NS-Zeit: Anpassung und Rückzug	
III.1.	Verzögerte und gedämpfte Durchsetzung des Nationalsozialismus	30
III.2.	Die Machtergreifung und der Rückzug der Zentrums Politiker auf den Milieukern.....	31
III.3.	Verhaltene Anpassung der lokalen Gesellschaft.....	31
III.4.	Beitritte zur NSDAP im großen Stil ab 1937	36
III.5.	Widerständigkeit im katholischen Milieukern.....	37
III.6.	Gemeindeleben und Kultpraxis als Orte des Rückzugs.....	42
III.7.	Repressive Maßnahmen gegen das katholische Milieu	44
Teil IV.	Nachkriegszeit und SED-Diktatur	
IV.1.	Die Beharrungskraft der katholischen Tradition.....	49
IV.1.1.	Weltanschauliche Verarbeitung der Kriegskatastrophe.....	49
IV.1.2.	Ordnungsfaktoren der unmittelbaren Nachkriegszeit	50
IV.1.3.	Aufstieg und Niedergang der katholischen Milieupartei CDU.....	51
IV.1.4.	Die Heiligenstädter SED im Aufbau	55
IV.1.5.	Kulturelle Widerspenstigkeit des Milieus.....	56
IV.1.6.	Kooperationswilligkeit des Klerus als Überlebensstrategie	60
IV.1.7.	Pfarrer-Gesprächskreise als ‚Clearing‘-Stelle zwischen Staat und Milieu	61
IV.1.8.	Die kirchliche Hierarchie als Schutz und Aktivposten	63
IV.1.9.	Religiöse Heilsängste als Bündnispartner der Kirche.....	63
IV.1.10.	Der Heiligenstädter Propst als Schlüsselfigur des Milieus	64
IV.1.11.	Das Redemptoristenkloster als Speerspitze des katholischen Glaubens	65
IV.1.12.	Überkommenes Vereinswesen und der Aufbau SED-gesteuerter Kollektive	66

IV.1.13.	Der Eichsfeld-Plan und der Kampf um die kulturelle Hegemonie	67
IV.2.	Nach dem Mauerbau: SED-Offensive und zäher Abwehrkampf.....	69
IV.2.1.	Der Machtkampf um die kirchlichen Feiertage	70
IV.2.3.	Distanz zwischen Klerus und CDU	72
IV.2.4.	Generationeller Umbruch bei den Pfarrern seit den späten sechziger Jahren.....	73
IV.2.5.	Ein konfliktfreudiges Duo: der Erfurter Bischof und der Heiligenstädter Propst.....	74
IV.2.6.	Kirchliche Jugendarbeit zwischen staatlicher Duldung und Repression	76
IV.2.7.	Der Konflikt um die Jugendweihe als symbolische Kraftprobe zwischen Kirche und Staat.....	81
IV.2.7.1.	Das Eichsfeld als langjährige Jugendweih-,Diaspora'	83
IV.2.7.2.	1970 als Wendejahr im eichsfeldischen Jugendweihkonflikt	84
IV.2.8.	Der Klerus als blockübergreifender Garant der gesellschaftlichen Moral	88
IV.2.9.	Modernisierungsschübe seit den späten sechziger Jahren	90
IV.2.10.	Stabile katholische Kultpraxis bis zum Umbruch von 1989.....	94
IV.3.	Ausbau der kirchlichen Stellung seit den siebziger Jahren.....	96
IV.3.1.	Die Erwachsenenbildung	99
IV.3.2.	Katholische Jugendarbeit im Aufwind	101
IV.3.3.	Wehrkundeunterricht als moralische Bankrotterklärung der SED	102
IV.3.4.	Milieuschwäche und Defensive der SED im Eichsfeld	104
IV.3.5.	Abschöpfungserfolge der Staatssicherheit ohne Zersetzungschancen	108
IV.3.6.	Deutliche Entspannung im Kirche-Staat-Verhältnis und das neue DDR-Heimatbewußtsein der Kirche.....	110
IV.3.7.	Gedämpfte Umbruchstimmung im Krisenjahr 1989.....	112
Teil V.	Ost-West-Vergleich: Heiligenstadt und Duderstadt.....	115
Teil VI.	Anhang	
VI.1.	Literatur- und Quellenverzeichnis	129
VI.1.1.	Archivalien und Tagespresse.....	129
VI.1.2.	Personenbefragung	130
VI.1.3.	Sonstige Literatur	130
VI.2.	Abkürzungsverzeichnis	135